

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

إِلَّا تَنْصُرُوهُ فَقَدْ نَصَرَهُ اللَّهُ إِذْ أَخْرَجَهُ الَّذِينَ كَفَرُوا ثَانِيَ اثْنَيْنِ إِذْ هُمَا فِي الْغَارِ إِذْ يَقُولُ لِصَاحِبِهِ لَا تَحْزَنْ إِنَّ اللَّهَ مَعَنَا فَأَنْزَلَ اللَّهُ سَكِينَتَهُ عَلَيْهِ وَأَيَّدَهُ بِجُنُودٍ لَمْ تَرَوْهَا وَجَعَلَ كَلِمَةَ الَّذِينَ كَفَرُوا السُّفْلَى وَكَلِمَةُ اللَّهِ هِيَ الْعُلْيَا وَاللَّهُ عَزِيزٌ حَكِيمٌ

سُئِلَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ عَنْ صَوْمِ يَوْمِ عَاشُورَاءَ، فَقَالَ: يُكَفِّرُ السَّنَةَ الْمَاضِيَةَ وَقَالَ ﷺ: أَفْضَلُ الصِّيَامِ بَعْدَ رَمَضَانَ شَهْرُ اللَّهِ الْمُحَرَّمُ، وَأَفْضَلُ الصَّلَاةِ بَعْدَ الْفَرِيضَةِ صَلَاةُ اللَّيْلِ.

Geehrte Gläubige!

Mit dem Sonnenuntergang am Dienstagabend dieser Woche sind wir in den gesegneten Monat Muharram eingetreten, den ersten Monat des Hidschri-Jahres. Der Hidschri-Kalender ist der Kalender der Muslime und basiert auf der Auswanderung (Hidschra) des Propheten Muhammad ﷺ von Mekka nach Medina. Zur Zeit von Hazrat Umar (möge Allah mit ihm zufrieden sein) wurde die Hidschra mit dem Konsens der edlen Gefährten als Beginn des islamischen Kalenders angenommen.

Wahrlich, der Monat Muharram, in dem wir uns befinden, ist einer der vier heiligen Monate, denen Allah, der Allmächtige, einen besonderen Wert verliehen hat. Der Prophet Muhammad ﷺ sagte: **„Das Jahr besteht aus zwölf Monaten. Davon sind vier heilig: drei aufeinanderfolgende Monate – Dhul-Qa’da, Dhul-Hidscha und Muharram – sowie Radschab, der zwischen Dschumada al-Thani und Scha’ban liegt.“** (Buchari)

Der Monat Muharram erinnert uns an die Hidschra. Die Hidschra ist nicht lediglich eine Reise von Mekka nach Medina. Die Hidschra bedeutet die Abkehr vom Unglauben zum Glauben, vom Ungehorsam zum Gehorsam, von der Sünde zur Reue und von der Achtlosigkeit zum Erwachen.

Unser Herr sagt im Edlen Qur’an: **„Wenn ihr ihm nicht helft – Allah hat ihm bereits geholfen, als diejenigen, die ungläubig waren, ihn vertrieben. Als einer von zweien waren sie in der Höhle, und er sagte zu seinem Gefährten: ‚Sei nicht traurig! Gewiss, Allah ist mit uns.‘ Da sandte Allah Seine Ruhe auf ihn herab, unterstützte ihn mit Heerscharen, die ihr nicht saht, und machte das Wort der Ungläubigen zum niedrigsten, während das Wort Allahs das höchste ist. Und Allah ist Allmächtig und Allweise.“** (At-Tawba, 9:40)

Geehrte Anwesende!

Die Hidschra dauert auch heute noch an. Doch die Hidschra, die heute von uns verlangt wird, ist die Abkehr von den Sünden hin zu Allah, dem Allmächtigen. Wie der Prophet Muhammad ﷺ sagte: **„Der Muhadschir**

(Auswanderer) ist derjenige, der das verlässt, was Allah verboten hat.“ (Buchari)

Liebe Muslime!

Einer der tugendhaftesten Tage des Monats Muharram ist der Tag von Aschura. Der Tag von Aschura, der zehnte Tag des Muharram, gehört zu den gesegneten Tagen, denen der Prophet Muhammad ﷺ große Bedeutung beigemessen hat.

Der Prophet Muhammad ﷺ wurde über das Fasten am Tag von Aschura befragt. Er antwortete: **„Es sühnt die Sünden des vergangenen Jahres.“**

Anschließend sagte er: **„Das vorzüglichste Fasten nach dem Ramadan ist das Fasten im Monat Allahs, dem Muharram. Und das vorzüglichste Gebet nach den Pflichtgebeten ist das Nachtgebet (Tahadschud).“** (Muslim)

Der Prophet ﷺ ordnete an, dass Aschura zusammen mit dem neunten oder dem elften Tag gefastet werden soll.

Geehrte Gläubige!

Der Monat Muharram erinnert uns auch an die Tragödie von Kerbela. Der geliebte Enkel des Propheten Muhammad ﷺ, der Herr der Jugend des Paradieses, Hazrat Husayn (möge Allah mit ihm zufrieden sein), wurde in diesem Monat in Kerbela zum Märtyrer. Dieses schmerzliche Ereignis ist ein gemeinsamer Schmerz der gesamten Umma. Doch der Weg der Ahl as-Sunna besteht nicht in Trauerkult und Übertreibung, sondern darin, die Ahl al-Bayt (die Familie des Propheten) zu lieben und ihren Glauben, ihren Charakter und ihr Verhalten zum Vorbild zu nehmen.

Lassen Sie uns unsere Hutba mit einem Abschnitt aus der ersten Ansprache abschließen, die der Prophet Muhammad ﷺ nach der Hidschra in der Nähe von Quba hielt: **„O Menschen! Bereut gegenüber Allah, bevor ihr sterbt. Beeilt euch mit den rechtschaffenen Taten, bevor ihr beschäftigt werdet. Gedenkt Allahs häufig, im Verborgenen und in der Öffentlichkeit, damit euch Versorgung gewährt wird, euch geholfen wird und eure Mängel berichtigt werden. Wisst, dass Allah euch das Freitagsgebet zur Pflicht gemacht hat. Wer es aus Geringschätzung oder Leugnung unterlässt, dessen Angelegenheiten möge Allah nicht segnen. Doch Allah nimmt die Reue derjenigen an, die aufrichtig bereuen. So schützt euch vor dem Höllenfeuer, selbst wenn es nur mit einer halben Dattel ist. Wer dies nicht findet, der soll sich mit einem guten Wort schützen. Denn wahrlich, eine gute Tat wird zehnfach bis siebenhundertfach belohnt.“** (Ibn Madscha)

